

Features und Vorteile

Dominion SX

(V3.1)



Features	Vorteile
Flexibilität	
Zahlreiche unterstützte Modelle	<p>Bietet branchenweit die höchste Portdichte (48 Ports) in 1 HE des Serverschranks.</p> <p>Zahlreiche Stromoptionen wie zum Beispiel zwei Netzteile für den Lastenausgleich ohne Ausfallzeit.</p> <p>Wahl zwischen einem oder zwei 10/100 Base-T Ethernet-Port(s) mit intelligentem automatischen Failover. Verfügbar mit oder ohne Einbaumodem und mit bis zu zwei seriellen Ports am Serverschrank für den lokalen Zugriff.</p> <p>Modelle erhältlich mit 4-48 Ports. Zwei Netzteile sind in den meisten 8-48-Port-Modellen verfügbar.</p>
Mehr Arbeitsspeicher in den meisten 8-, 16-, 32- und 48-Port-Modellen	<p>Der Portpuffer wurde von 65 KB auf 256 KB erhöht. Anstatt 20 Seiten Speicherplatz für aufgezeichnete lokale Ereignisse ist jetzt Platz für 80 Seiten Inhalt. Die Benutzer können sich jetzt also über alle Ereignisse informieren, die aufgetreten sind, während sie nicht mit dem Gerät verbunden waren.</p>
1-HE-Formfaktor	<p>Die geringen Abmessungen sparen Platz im Serverschrank, weshalb der Dominion SX die perfekte Lösung für ausgelagerte Büros mit beschränktem Platz ist. Halterungen für die Montage im Serverschrank sind bei allen DSX-Modellen mit 16-48 Ports Teil des Lieferumfangs. Mit Ausnahme des DSXA-8-Dual-Power, der mit einem Bausatz zur Montage im Serverschrank geliefert wird, sind diese Halterungen bei allen DSX4- und DSX8-Modellen optional.</p>
Mehrsprachigkeit	<p>Die serielle Konsole unterstützt 4 Sprachen: Englisch, Japanisch, Koreanisch und Chinesisch</p>
Zuverlässigkeit	
Intelligentes automatisches Failover auf Dual-LAN-Modellen	<p>Der Administrator kann auf allen Dual-LAN-Modellen das Failover auf den zweiten LAN-Port aktivieren. Es können entweder eine oder zwei IP-Adressen verwendet werden. Jede LAN-Verbindung kann als Zugriffspunkt auf den Dominion SX verwendet werden.</p>
Plattformübergreifend und hardwareunabhängig	<p>Ermöglicht die Verbindung mehrerer unterschiedlicher SUN[®] Solaris[™]-, HP-UX-, AIX-, Linux[®]-, Windows[®] Server 2003- und UNIX[®]-Server sowie mehrerer serieller Geräte mit nur einer Dominion SX-Einheit – die ideale Lösung für alle Standorte, an denen unterschiedliche Geräte benötigt werden (z.B. Remotestandorte).</p>
Wechsel-/Gleichstromoptionen	<p>Das integrierte Netzteil gewährleistet eine ordnungsgemäße Stromversorgung und hohe Systemzuverlässigkeit.</p> <p>Wechselstromversorgung: 100/240 V, automatische Anpassung.</p> <p>Gleichstromlösung mit automatischer Umschaltung: A36-72 V DC.</p>

Features	Vorteile
Keine beweglichen Teile – höhere Zuverlässigkeit	Keine Lüfter oder andere beweglichen Teile mit höherer Ausfallwahrscheinlichkeit bedeuten mehr Zuverlässigkeit. Bei niedriger Betriebstemperatur sind die Wärmeabfuhr und der Stromverbrauch geringer.
Integriertes 56K-Modem über RJ11-Verbindung ist verfügbar. (je nach Modell)	Das Modem gewährleistet den Zugriff im Falle einer Netzwerkunterbrechung. Dieses Feature ermöglicht einem Administrator den Zugriff auf Server und Netzwerkgeräte zur Problembehandlung/Notfallwiederherstellung. Das integrierte Modem ist einfach zu installieren und macht ein externes Modem samt Kabeln und Stromzufuhr, einen separaten Remotezugriffsserver, empfindliche PCMCIA-Modemkarten und lokale Authentifizierungssoftware überflüssig. Das Fehlerpotenzial ist somit minimal.
Sicherheit	
Vollfunktionsfähige Firewall	Vom User auswählbare benutzerdefinierte Systemsicherheitsstufen, die viele Anforderungen abdecken. Erweiterungen der Firewall – zusätzliches Pre- und Post-Routing und Unterstützung von Static NAT (SNAT).
Reduzierung der Gefahr vor „Man In The Middle“ (MITM)-Angriffen	Erweiterte Sicherheit von Kommunikationskanälen durch Client- und Server-SSL-Zertifikate.
Gezielte Static-Routing-Unterstützung	Unterstützt Verbindungen zwischen Modem und LAN1, Modem und LAN 2 oder LAN 1 und LAN 2. Der Benutzer erhält mittels Netzwerk (öffentlich oder privat) und Modem Zugriff auf mit KVM oder Ethernet gesteuerte Geräte. Bei Verwendung mit der Firewallfunktion wird der sichere Zugriff ermöglicht.
TCP-Port-Adressierung für Telnet und SSHv2	Das Direct Port Addressing kann mit der TCP-Port-Adressierung sowohl für Telnet als auch SSH funktionieren. Für den direkten Portzugriff können jedem Port unabhängige IP-Adressen oder TCP-Portnummern zugewiesen werden. Die Com-Port-Umleitung wird für Software-Redirectoren anderer Hersteller unterstützt.
Lokale Benutzergruppen	Ermöglicht das Zuweisen von Benutzerberechtigungen mittels SX mithilfe von lokalen Gruppen. Die Authentifizierungsserver können die Gruppe jetzt nach dem Authentifizieren zurücksenden, und die Berechtigungen werden lokal bestimmt.
Flexible Unterstützung sicherer Kennwörter	Bietet vom Benutzer auswählbare Kennwortparameter für eine breit gefächerte Palette von Kennwortsicherheitsstufen.
Anpassbare Anmeldungs-/Zustimmungsmeldung	Höhere Sicherheit mit Prüfungsoption während der Identifikation und Autorisierung.
Ablehnung von Zugriffsversuchen mit SSHv1	Aufgrund der vielen Sicherheitslücken des Protokolls SSHv1 werden SSHv1-Verbindungen vom Dominion SX automatisch abgelehnt.
Erweiterte Verschlüsselungsoptionen	Unterstützung einer höheren Anzahl von Verschlüsselungsoptionen: Webbrowsersicherheit mit 128-Bit-SSL- und RC4-Verschlüsselung; für SSHv2-Verbindungen werden AES und 3DES unterstützt (clientabhängig).
Authentifizierungs- und Autorisierungsunterstützung – Kerberos	Unterstützung von RADIUS, LDAP, TACACS+, Kerberos V.5 und Active Directory®-Server; unterstützt werden primäre und sekundäre Server.

Features	Vorteile
Verschlüsselte Speicherung von Benutzernamen und Kennwort	Vertrauliche Informationen werden mit MD5-Hash auf dem Gerät gespeichert.
Benutzerdefinierte und installierbare Sicherheitszertifikate	Der Dominion SX enthält eine Sicherheitsfunktion für die Benutzerauthentifizierung sowie benutzerdefinierte und installierbare Sicherheitszertifikate. Mit Active Directory und LDAPS zur sicheren Kommunikation zu verwenden. Client- und Serverzertifikate werden unterstützt.
SecureID-Unterstützung	Zur Erhöhung der Sicherheit wird SecureID mittels RADIUS unterstützt.
Option zur Trennung der Verbindung zum Zielsystem	Nachdem ein Benutzer aufgrund von fehlender Aktivität das Zeitlimit überschritten hat, wird an das Ziel ein vom Benutzer definierter Abmeldungsbeleg gesendet. Die Sicherheit von Benutzersitzungen wird erhöht, da sich der nächste Benutzer beim Herstellen einer Portverbindung am Ziel mit eigenen Benutzerinformationen anmelden muss. Diese Funktion ist auch als "Exit-Makro" bekannt.
Modem-Rückrufsicherheit	Zur Verstärkung der Sicherheit unterstützt Dominion SX den Modem-Rückruf mit Linux [®] - und Windows 2000/XP-Clients.
Deaktivierung von Authentifizierung und Autorisierung	Diese Option spart dem Benutzer Zeit, wenn dieser im Rechenzentrum auf den SX zugreift und die Sicherheit auf andere Weise gewährleistet wird. Der Benutzer muss keinen Benutzernamen und kein Kennwort eingeben.
Option zur Deaktivierung der lokalen Authentifizierung	Diese Option ermöglicht bei Bedarf eine höhere Sicherheit mittels Sicherheitsrichtlinien und Verwendung von nur einem Verzeichnisdienst für alle Benutzer.
Benutzerfreundlichkeit	
HTML-Implementierung	Reduziert die zum Laden des Java-Applets in einen Browser erforderliche Zeit auf weniger als eine Minute.
Vielseitige moderne Befehlszeilenschnittstelle (CLI) – mit GUI vergleichbar	Verbesserte Verwendbarkeit mit Befehlsvervollständigung und -verlauf. Die Befehlszeilenschnittstelle besitzt die gleiche Funktionalität wie die GUI und ermöglicht die Verwendung aller Befehle.
Unterstützung zahlreicher Browser	Unterstützt viele Browser – Netscape [®] 7.0+, Mozilla [®] 1.5+, Mozilla Firefox, Internet Explorer 6.0+ und gewährleistet die Kompatibilität mit vielen Betriebssystemen und Geräten.
Einzelne Appliance – höhere Sicherheit und keine weitere Software erforderlich	Die Appliance ohne Benutzerzugriff auf das zugrunde liegende Linux-Betriebssystem des Konsolenservers bietet mehr Sicherheit. Der Dominion SX ist ein echtes Plug&Play-Gerät und lässt sich schnell und einfach installieren und konfigurieren. Sie müssen keine zusätzliche Client-/Hostsoftware oder -hardware erwerben, zudem sind weder spezielle Netzwerkgeräte noch ein besonderes Design erforderlich. Bei Verwendung eines Java-fähigen Webbrowsers wird keine teure SSH-Clientsoftware benötigt, und der Verwaltungsaufwand für zusätzliche Clientsoftware wird reduziert.
Bedienkomfort	
Einfache Installation	Die Installation dauert weniger als 3 Minuten und erfordert nur einen Webbrowser oder ein VT100-Terminal (oder Äquivalent). Die Basisinstallation einiger Konkurrenzprodukte erfordert die mühsame Bearbeitung mehrerer Dateien.

Features	Vorteile
IPMI-Unterstützung	Verbesserte Systemleistung, -überwachung und -verwaltung. Ermöglicht die Erkennung und Verwaltung von IPMI-kompatiblen Servern.
Portschlüsselwort-Überwachung und Warnhinweis	Auch geläufig als „Porttrigger“. Die Benutzer können pro Port bis zu 14 Schlüsselwörter mit bis zu 40 Zeichen definieren. Der SX überprüft die über den Port gesendeten Daten. Beim Eintreffen eines Schlüsselwortes sendet der SX mittels SNMP oder E-Mail Warnhinweise an vordefinierte Adressen. Auf diese Weise ist das Überwachen und Senden von Problemmeldungen auch dann möglich, wenn der Benutzer keine Verbindung hergestellt hat. Somit wird die durchschnittliche Reparaturzeit (MTTR) verkürzt, und die Problembenachrichtigung erfolgt schneller als bei herkömmlichen SNMP-Überwachungssystemen.
Zugriff mittels Webbrowser/SSHv2/Telnet	Leichter Zugriff mit der Maus mit einem Java-fähigen Webbrowser und SSHv2/Telnet-Client an einem Desktop, Laptop oder Handheld-Gerät.
VT220/320/ANSI-Unterstützung	Die größere Auswahl an Terminalemulationsoptionen ermöglicht die Unterstützung von mehr Geräten.
SecureChat-Sofortnachrichten	Dieses Feature ermöglicht das Senden verschlüsselter Sofortnachrichten für die Onlinezusammenarbeit mit anderen autorisierten Webbrowserbenutzern und maximiert dadurch die Effizienz verteilt arbeitender Mitarbeiter. Dieses Feature beschleunigt die Lösung von Problemen und ermöglicht mehreren Administratoren die Zusammenarbeit bei der Problembehandlung. Die Funktion kann auch zu Schulungszwecken genutzt werden.
Ausführliche SNMP-Traps	Erweiterungen in SMTP Benachrichtigungen – ständige SMTP-Sendewiederholung und Unterstützung von Authentifizierung am Mailserver.
Syslog	Unterstützt Syslog auf mehrere Server. Administratoren können Ereignisse nachvollziehen; Logs können auch lokal auf dem Gerät gespeichert werden.
NFS-Protokollierung	Erlaubt das Protokollieren aller Tastatureingaben und Server/Geräteantworten an NFS-Server. Wird in erster Linie für Überwachungslisten verwendet. Das NFS-Protokoll kann jetzt auf dem NFS-Server mit benutzerdefinierter Verschlüsselung zur Erhöhung der Sicherheit gespeichert werden. Bei einem unberechtigten Zugriff auf die Datei sind die Daten ohne den Schlüssel, mit dem sie verschlüsselt wurden, nutzlos. Keep-alive-Meldungen im NFS-Protokoll ermöglichen die leichte Überwachung, wenn der verwaltete Server oder das verwaltete Gerät ausfällt.
Integriertes 56K-Modem über RJ11-Verbindung verfügbar für Out-of-Band-Notfallzugriff	Das Modem gewährleistet im Falle einer Netzwerkunterbrechung den Zugriff. Dieses Feature ermöglicht einem Administrator den Zugriff auf Server und Netzwerkgeräte zur Problembehandlung/Notfallwiederherstellung. Das integrierte Modem bietet eine saubere Installation. Ein externes Modem, externe Verkabelung und eine zusätzliche Stromzufuhr sind nicht erforderlich. Im Gegensatz zu einem separaten Remotezugriffsserver, empfindlichen PCMCIA-Modemkarten und Softwarelösungen, reduziert das bei einigen Modellen verfügbare integrierte Modem potentielle Fehlerstellen.

Features	Vorteile
Befehlszeilenunterstützung (CLI) der Remote-Stromzufuhrsteuerungs-Strips von Raritan	An jedem seriellen Port eines Dominion SX kann eine Raritan Power Control Unit (RPCU) angeschlossen werden. Die RPCU kann ohne grafische Benutzerschnittstelle mit Skripten und der Befehlszeilenschnittstelle (CLI) gesteuert werden. Verbundstecker für Server und Netzwerkgeräte mit Mehrfachspeisung über eine oder mehrere PDUs.
Integration in CommandCenter® Secure Gateway	
Erweiterbar	Bei der Implementierung in CommandCenter Secure Gateway können Tausende von Dominion SX-Geräten mit zentralisierter Authentifizierung und Autorisierung verwaltet werden.
Firmware aktualisierbar über Netzwerkverbindung oder CommandCenter Secure Gateway	Vereinfacht die Verteilung von Firmwareupdates mittels CommandCenter Secure Gateway. Der Administrator kann Firmwareaktualisierung für einzelne oder mehrere SX-Geräte planen.
Befehlszeilenunterstützung der Remote-Stromzufuhrsteuerungs-Strips von Raritan über CommandCenter Secure Gateway	An jedem seriellen Port eines Dominion SX kann eine Raritan Power Control Unit (RPCU) angeschlossen werden. Für Server/Geräte mit mehreren Stromzufuhroptionen können mehrere Steckdosen kombiniert werden, um die Geräte mit nur einem Mausklick ein- oder auszuschalten.
Einzelne IP-Adresse zur Verwaltung und Zielverbindung	Administratoren und User können sich via CommandCenter Secure Gateway über eine einzige IP Adresse einloggen und den SX oder dessen angeschlossene Zielgeräte verwalten. Diese Verbindung kann über einen Browser oder SSH hergestellt werden. Nur Raritan ermöglicht den direkten SSH Zugriff auf den Aggregator.

Neues Feature in Dominion SX Release 3.1 (GA Date über die Website: März 2007)